

# Canopy of Prayer

März #83-2020

Autor

Marino Mojtic

Master of Theology



## Liebe Gebetspartner in Europa,

„Wenn die Gerechten schreien, so hört der HERR und errettet sie aus all ihrer Not. Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ (Psalm 34,18-19) Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie dies in unserem Leben angewendet werden kann. Momentan können wir an die Panik bezüglich des Corona-Virus denken. Wir leben unser Leben mit vielen Fragen und Unsicherheiten, wobei es aber einen gibt, der sicher ist, das ist unser Herr! Er befreit uns von unseren Problemen und errettet uns. Wir wollen uns ganz auf Ihn verlassen und Ihn verherrlichen mit unserem Leben.

## Kroatien

Der Name stammt aus dem Lateinischen und die älteste erhaltene Steininschrift stammt aus dem 9. Jahrhundert, als Branimir „Herzog der Kroaten“ genannt wurde. Die älteste erhaltene Aufzeichnung von Kroatien als eines ethnischen Namens (Hrvat) befindet sich auf der Baschka-Tafel aus dem 12. Jahrhundert. Kroatien gehören zu den slawischen Völkern. Sie leben heute entlang der dalmatinischen Küste im Süden und der Kvarner-Küste im Norden, auf der Halbinsel Istrien in Zentralkroatien und Slawonien. Das Land hat die Form eines „Bumerangs“, was ihm den Zugang zum Meer, zu den Bergen und zum fruchtbaren Land ermöglicht. Mit Ausnahme der Zeit des berühmten Königs Zvonimir (der auf der Baschka-Tafel erwähnt wird), wurde Kroatien mal von Venezianern, von Türken oder den Habsburgern erobert. Im 20. Jahrhundert wurde es Teil von Jugoslawien und erlangte dann in den 90er Jahren die Unabhängigkeit. 2013 wurde Kroatien dann das 28. Land der EU. Aufgrund des Brexits hat es früher als geplant die EU-Präsidentschaft übernommen.

Die Region Dalmatien wird in der Bibel erwähnt, als Paulus schrieb, Titus habe sich verabschiedet, um nach Dalmatien zu reisen (2. Tim 4,10). Im Vergleich zum übrigen Europa hatten die Kroaten einen frühen Zugang zum Evangelium und verschiedene römisch-katholische Mönchsorden (Franziskaner, Dominikaner, Jesuiten usw.) wirkten nachhaltig unter den Kroaten. Deshalb betrachteten sich die Kroaten jahrhundertlang als römisch-katholisch. Von der Reformation war hauptsächlich der Norden Kroatiens betroffen, d.h. die Regionen Istrien, Zentralkroatien und Slawonien. Einer der bekanntesten Namen unter den Reformatoren aus Kroatien war Mathias Flacius Illyricus (Matija Vlačić Ilirik), obwohl er geografisch im Gebiet des heutigen Deutschlands (1520-1575) lebte.



Normalerweise ist das Volk der Kroaten sehr einladend, aber gleichzeitig kann man auch extreme Verhaltensweisen erleben. Eine bestimmte Gruppe von Kroaten leidet noch immer an den Wunden des Krieges in den 90er Jahren. Das Thema Nationalstolz gegenüber den Nachbarn wurde im Laufe der Geschichte sehr lange gepflegt und kommt heute wieder neu an die Oberfläche. Sportveranstaltungen sind oft gute Gelegenheiten, bei denen die Fans ihre Frustrationen artikulieren.

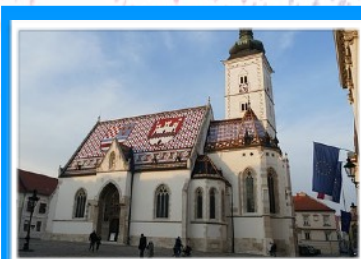
Kroatien fördert die Religionsfreiheit und Toleranz. So sieht man neben den römisch-katholischen Kathedralen und Kirchen auch orthodoxe Kirchen, evangelisch-protestantische Kirchen, islamische Moscheen und Versammlungsorte einiger anderer religiöser Minderheiten.

Eines der größten Probleme der Gesellschaft ist die Korruption. Obwohl in letzter Zeit entschieden dagegen gekämpft wird, sind immer noch die Einflüsse der Vergangenheit sichtbar. „Einen Gefallen tun“, der übliche Ausdruck, ist für viele Menschen die normale Denkweise. Leider nehmen sie es nicht einmal als Problem wahr und betrachten es auch nicht als Sünde. Die Menschen erkennen nicht die generellen Konsequenzen für das Land.

Aufgrund des Mangels an spürbarem Wirtschaftswachstum ist die Mehrheit der Menschen in westliche Länder der EU ausgewandert. Dies hat das demografische Bild des Landes nachhaltig beeinflusst. So erhielt die Kroatin Dubravka Suica in der Kommission der EU das Ressort für die Bewältigung der demografischen Herausforderungen in der EU.

## Gebet

- Umkehr der Nation - dass sie dem alten Lebensstil absagen und Gott durch ihr Leben verherrlichen und nicht nur religiös und formell.
- Kreativen Köpfen soll Raum und Einfluss auf die Gesellschaft gegeben werden, damit die Wirtschaft gedeihen kann und die Menschen im Land bleiben.



## Coronavirus

Leider wird das EUoP Gebetstreffen, das Ende dieses Monats in Zagreb hätte stattfinden sollen, jetzt nicht stattfinden, da die kroatischen Behörden aufgrund der Corona-Pandemie die Einreisebestimmungen verschärft haben, was zur Annullierung unserer Unterkunft geführt hat. Lasst uns dem Herrn vertrauen, dass seinem Plan für den neuen Verein, der die Arbeit von Canopy und EUoP vereint, nichts mehr im Wege steht und evtl. später doch in Kroatien stattfinden kann.

## Zusätzliche Gebetspunkte:

- Lasst uns beten, dass die aktuelle Corona-Virus-Pandemie nicht wiederum zu einer weiteren weltweiten Finanzkrise führt.
- Lasst uns beten für einen Zwischenweg an den Außengrenzen der EU zwischen der Not der Flüchtling und dem drohenden Zusammenbruch der europäischen Gesellschaft.

**CONTACT** Canopy of Prayer, Ortwin Schweitzer, Ian Jeal, Corrie Oosterhuis  
info@canopyofprayer.eu  
www.canopyofprayer.eu

**DONATION** Waechterruf e.V., IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06  
BIC GENODES1NUE  
Use "Project 2100", Name and Address